

gegeben worden; wir haben daher den Protokollextract einstweilen zu asserviren.

(Nr. 434.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Berathung des Berichtes enthaltend über den Antrag der Abg. Beeg und Genossen, die unentgeltliche Ueberlassung des Gesetz- und Verordnungsblattes an die Landgemeinden betreffend.

Präsident von Friesen: Ein ständischer Antrag; wird daher an die dritte Deputation zu geben sein.

(Nr. 435.) Desgleichen von demselben Tage, enthaltend die Berathung über die Anträge des Abg. Schreck, Beschleunigung und Vereinfachung des Civil- und Strafproceßverfahrens betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser ständische Antrag ist in der Zweiten Kammer an die erste Deputation zur Berichterstattung überwiesen worden; es wird daher vorgeschlagen, auch hier die Sache an die erste Deputation zu überweisen.

(Nr. 436.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Auslegung der Ständischen Schrift über das königl. Decret wegen provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1870 betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Schrift ist abgegangen; der Extract kommt daher ad acta.

(Nr. 437.) Desgleichen von demselben Tage, eine Erläuterung des Abg. Schreck zu seinem bei der Berathung des Ausgabebudgets des Justizdepartements gestellten Antrage betreffend.

Präsident von Friesen: Das Justizdepartement befindet sich bei unserer zweiten Deputation, wohin daher der Extract abzugeben sein wird.

(Nr. 438.) Petition des Gemeinderaths zu Lichtenberg und Genossen, den Bau einer böhmisch-sächsischen Erzgebirgsbahn entlang der Gimmlich nach Freiberg betreffend (mit einer Anzahl Druckeremplare dieser Petition).

Präsident von Friesen: Die Druckeremplare sind vertheilt; die Sache selbst befindet sich jetzt noch bei der Zweiten Kammer.

(Nr. 439.) Anschlußerklärungen des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Wurzen,

(Nr. 440.) Des Gewerbevereins zu Oschatz,

(Nr. 441.) Der städtischen Collegien zu Lichtenstein,

(Nr. 442.) Des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Zwenkau

an die Petition des Gewerbevereins zu Bischofswerda, die Zahl der abzuhaltenden Jahrmärkte betreffend.

Präsident von Friesen: Alle Petitionen gleichen Inhalts befinden sich bereits bei der vierten Deputation, wohin auch diese Petitionen abzugeben sein werden.

(Nr. 443.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 22. December 1869, die Berathung des Berichtes enthaltend über die Beschwerde mehrerer Niesauer Bürger wegen Untersagung einer Versammlung zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten.

Präsident von Friesen: Wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 444.) Desgleichen von demselben Tage, den mündlichen Vortrag über das Resultat des Vereinigungsverfahrens bezüglich der zu dem königl. Decrete wegen Ausgabe der 5 procentigen Staatspapiere gestellten Anträge betreffend.

Präsident von Friesen: Die Sache ist völlig erledigt, die Schrift ist abgegangen; es kommt daher der Protokollextract ad acta.

(Nr. 445.) Desgleichen von demselben Tage, den mündlichen Vortrag über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich des Gesetzentwurfs über Wegebaupflicht betreffend.

Präsident von Friesen: Auch hier ist die Schrift bereits abgegangen; der Protokollextract kommt daher ad acta.

(Nr. 446.) Desgleichen vom nämlichen Tage, enthaltend den mündlichen Vortrag über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich des königl. Decrets, die Eisenbahn Chemnitz-Aue-Adorf zc. betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist ebenfalls abgegangen; der Protokollextract kommt ad acta.

(Nr. 447.) Petition des Stadtraths zu Radeburg um Verwendung für Weiterführung der Radeberg-Drillauer Straße nach Radeburg.

Präsident von Friesen: Gehört zum Bauetat, wird daher an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 448.) Petition der Chausseewärter in der Amtshauptmannschaft Grimma um Bewilligung einer Lohnaufbesserung.

Präsident von Friesen: Gehört ebendahin und wird daher an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 449.) Eingang einer Anzahl Druckeremplare einer Petition der Expedienten des Bezirksgerichts, der Staatsanwaltschaft und des Gerichtsamts Dresden um Verbesserung der Gehalte zc.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist vertheilt.

(Nr. 450.) Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, den Ankauf des Hauses Nr. 1 der kleinen Schießgasse in Dresden betreffend.

Präsident von Friesen: Befindet sich heute auf der Tagesordnung.

(Nr. 451.) Anschlußerklärung des Gewerbevereins zu Stollberg an die Petition des Gewerbevereins zu Bi-